

PERSÖNLICH



Justin Gomez (26), Quarterback des Football-Zweitligisten Paderborn Dolphins, kann aufatmen. Der US-Amerikaner hat sich am Sonntag bei der 0:13-Heimpleite gegen Essen doch nicht den befürchteten Mittelhandbruch zugezogen. Gomez erlitt nur eine Prellung, muss eine Woche pausieren und soll schon beim nächsten Spiel in Rostock (8. Juli) wieder einsatzbereit sein. „Wir müssen daher zum Glück keinen Ersatz verpflichten“, sagt Dolphins-Präsident David Schmidtman. In Rostock müssen die Paderborner jedoch auf Safety Marko Milanovic (Spielsperre) verzichten.



Tobias Stock (37), von 2011 bis 2015 Athletik-Coach des SC Paderborn, heuert bei Hannover 96 an. Der A-Lizenz-Inhaber unterschrieb beim Erstliga-Aufsteiger einen Einjahresvertrag. 96-Chefcoach André Breitenreiter lotste damit ein weiteres Mitglied aus dem ehemaligen Trainerstab des SCP in die niedersächsische Landeshauptstadt. Denn auch die Co-Trainer Volkan Bulut und Asif Saric hatten bereits in Paderborn mit dem Aufstiegscoach zusammengearbeitet. Mit Bulut und Stock war Breitenreiter im Sommer 2015 zudem zum FC Schalke 04 gewechselt.



Start auf dem Kunstrasen: Auf dem Meerhofer Fußballplatz herrscht noch etwas Gedränge. Viktoria Rath (Nr. 1200) hat aber eine gute Ausgangsposition und wird die 10 Kilometer später auch souverän gewinnen. Herbert Wilke (Nr. 1255) wird Zweiter bei den Männern. FOTOS (3): JOCHEM SCHULZE

Linksverteidiger steht oben auf der Wunschliste

SC Paderborn: Krösche treibt Kaderplanung voran. Für den 8. Juli wird ein Testspielgegner gesucht

■ **Paderborn** (FB). Eineinhalb Wochen lang war Markus Krösche bei der U21-Europameisterschaft in Polen, um im Rahmen seiner Fußball-Lehrer-Ausbildung Spiele zu analysieren. Doch auch aus der Ferne bastelte der Sport-Geschäftsführer des SC Paderborn recht erfolgreich am Kader für die neue Drittliga-Spielzeit. In dieser Woche ist Krösche die ganze Zeit über in Paderborn vor Ort, ehe es am Montag wieder zur Hennes-Weisweiler-Akademie nach Hennef geht. Und die nächsten Personalentscheidungen dürften nicht allzu lange auf sich warten lassen.

Vermutlich wird sich der derzeit 29 Spieler zählende Kader dabei erst einmal verkleinern. So wird Stürmer Tim Mannek in Kürze wohl an einen Regionalligisten ausgeliehen. Torwart Jonas Brammen, der zuletzt ein Probetraining beim Regionalligisten TuS Koblenz absolvierte, wird den SCP ganz verlassen. „Die entscheidenden Gespräche stehen an“, berichtet Krösche in Sachen Mannek und Brammen. Bei der Suche nach Ver-

stärkungen halten die SCP-Verantwortlichen unterdessen vor allem nach einem neuen Linksverteidiger Ausschau.

Dieser dürfte aber wohl kaum schon an diesem Mittwoch, 28. Juni, auf dem Platz stehen, wenn die Paderborner um 19.30 Uhr das nächste Testspiel beim Landesligisten BV Bad Lippspringe bestreiten. Anschließend folgen noch vier weitere Vorbereitungspartien. Am Freitag, 30. Juni, geht es nach Nordhessen zum Oberligisten OSC Vellmar (18 Uhr, Stadion am Schwimmbad). Im Hamaland-Stadion in Vreden steigt dann am Mittwoch, 5. Juli, um 17.30 Uhr der Test gegen Regionalligist Borussia Mönchengladbach II.

Bevor am Samstag, 15. Juli, zum Abschluss der Vorbereitung der Testspiel-Kracher gegen den Erstligisten FC Schalke (14.05 Uhr, Benteler-Arena, live im WDR) erfolgt, soll auch noch am Samstag, 8. Juli der Ernstfall geprobt werden. Für diesen Termin ist der SCP allerdings weiter auf der Suche nach einem Gegner, der mindestens gehobenes Regionalliga-Niveau hat.

Hövelhof kann vorzeitig den Aufstieg feiern

Jugendfußball: C-Jugend des HSV erhält die Punkte aus dem Heimspiel gegen Horn-Bad Meinberg

■ **Hövelhof** (manu). Die C-Junioren-Fußballer des Hövelhofer SV grüßen vorzeitig als Bezirksligist. Die offizielle Spielwertung durch den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen steht zwar noch aus. Doch die 2:3-Heimniederlage gegen den TuS Horn-Bad Meinberg wird am Grünen Tisch definitiv mit 2:0 für den HSV gewertet. Der lipplische Verein hat nämlich zugegeben, dass er in der Partie gegen den HSV zwei Spieler eingesetzt hatte, die gar nicht spielberechtigt waren. Die HSV-Verantwortlichen hatten dies schon während des Spiels vermutet, weshalb der Verein direkt nach dem Abpfiff Protest einlegte (wir berichteten).

Die Nachricht erhielt Hövelhofs Trainer Erol Bayram dabei von Horn-Bad Meinbergs Trainer Noah Kukenhöner persönlich. „Er hat sich

für die Dummheit und den unfairen Wettkampf entschuldigt. Er bereut es und hat uns zum Aufstieg gratuliert“, teilt Bayram mit. Vom TuS wurde Kukenhöner für die verbleibenden zwei Spiele in der Aufstiegsrunde suspendiert. Für den HSV steht heute um 18 Uhr das letzte Spiel beim SuS Cappel auf dem Programm. Der Aufstieg konnte aber bereits am Schützenfestmontag in Hövelhof ausgiebig gefeiert werden. „Es wurde die eine oder andere Runde mehr mit dem Autoscooter gefahren“, gab Bayram mit einem Augenzwinkern zu Protokoll.

C-Junioren-Aufstiegsrunde

Hövelhofer SV – Horn-Bad Meinberg	2:0
1 Hövelhofer SV	3 3 0 0 9:4 9
2 SuS Cappel	2 1 0 1 4:2 3
3 VfL Schildesche	3 1 0 2 5:6 3
4 TuS Horn-Bad Meinberg	2 1 0 1 2:3 3
5 BW Biederich	2 0 0 2 2:7 0

Meerhof macht Lust auf mehr

Laufsport: Beim 35. Eggelauf feiert der Hochstift-Cup sein Bergfest. Der Borchener Mengsteab Bokuretsion gewinnt die 10 km. Mit der Gesamtzahl von 417 Teilnehmern ist der Veranstalter BC 23 sehr zufrieden

Von Jochem Schulze

■ **Marsberg-Meerhof.** Der Hochstift-Cup 2017 hat sein Bergfest gefeiert. Die elfte Station der überaus beliebten Laufserie mit ihren insgesamt 22 Veranstaltungen ging beim Eggelauf in Meerhof über die Bühne. Beim Abstecher in den Hochsauerlandkreis lief alles wie am Schnürchen. 417 Läuferinnen und Läufer sorgten für das drittstärkste Teilnehmerfeld in der 35-jährigen Eggelaufgeschichte.

An der schrieb auch Mengsteab Bokuretsion ein Stück mit. Der Borchener Neubürger gewann im Trikot des SCB den anspruchsvollen 10-Km-Lauf in 39:02 Minuten und wies den Korbacher Herbert Wilke (40:09) sowie Thomas Bessick (40:36) klar in die Schranken. Die Delbrückerin Viktoria Rath wurde Gesamt-Elfte und gewann die Frauenkonkurrenz in 43:22 Minuten.

Der schwere Halbmarathon mit seinen langen Anstiegen sah in dem Hamburger Johannes Jolmes (1:18:53) einen recht einsamen Sieger. Der Delbrücker Paul Maksuti (1:22:11) und der Bösingfelder Micha Ridderbusch (1:26:20) kamen mit auf das „Stockerl“. Sonja Hissmann

vom TSV Schloß Neuhaus war die schnellste Frau über die 21,097 Kilometer.

Über die 5,3-Km-Distanz wiederholte Elke Wolf vom SCC Scharmede in 22:16 Minuten ihren Vorjahreserfolg. Ehemann Andrej (19:57) wurde hinter den Bad Driburgern Markus Böddeker (18:58) und Matthias Berkemeier (19:43)



Dritter. Efreim Tewelde vom SC Borchchen lief in 20:07 Minuten als Vierter ins Ziel und begleitete später Bokuretsion auf dessen letzten Metern.

„Es hat alles prima geklappt. Die Läufer waren mit uns wohl zufrieden“, sagte Christoph von Rüden. Der Vorsitzende des veranstaltenden BC 23 Meerhof konnte sich erneut auf sein nach 35 Eggelaufahren höchst eingespieltes Helferteam verlassen. Zudem machte der BC-Nachwuchs in den Schülerläufen ei-

ne gute Figur. Der Hochstift-Cup legt am Wochenende eine Pause ein. Am Samstag, 8. Juli, beginnt mit dem Buke-L-Run des TSV Buke die zweite Hälfte der Serie. Die wird am 1. Oktober mit dem Volkslauf in Ovenhausen abgeschlossen. Die Siegerehrung ist am Samstag, 4. November, beim SC Borchchen.



Borchener Vereinskollegen: Efreim Tewelde (l.) begleitet 10-Kilometer-Sieger Mengsteab Bokuretsion auf den letzten Metern ins Ziel.



Laufen verbindet: Dieter Neumann vom VfB Salzkotten und Pia Kutische von Braun Media auf dem Weg ins 5-Kilometer-Ziel.

Ein Spätberufener für die Uni Baskets

Basketball: Der Paderborner Zweitligist verpflichtet Thomas Cooper. Der 25-Jährige hat eine wechselvolle College-Karriere hinter sich. In Calgary aber wusste der Guard zuletzt zu überzeugen

■ **Paderborn** (js). Matt Vest hat in den vergangenen beiden Serien für den Zweitligisten Uni Baskets Paderborn gespielt. Jetzt wechselt der US-Amerikaner im Alter von 24 Jahren nach Köln. Dort wird der Guard, der mit 21 das College abschloss, bereits seine vierte Profisaison absolvieren. Die Baskets aber haben gestern einen Vest-Nachfolger verpflichtet. Der heißt Thomas Cooper, ist 25 Jahre alt und Profineuling.

Der Spätberufene hat bereits eine wechselvolle Karriere hinter sich. Der Mann aus Chattanooga im US-Bundesstaat Tennessee zog nach dem Highschool-Abschluss zunächst von Universität zu Universität. North Carolina A & T, City College of San Francisco und die University of Nebraska Kearney waren nur Durchgangsstationen. „Meine Karriere hat unglückliche



Städtischer Pokal: Thomas Cooper präsentiert die Trophäe, die er von der Uni Calgary als Athlet der Saison 2016/17 erhalten hat. FOTO: UNIVERSITY OF CALGARY

Wendungen genommen. Coaches wurden gefeuert und Studienprogramme gestrichen. Ich war an einer Menge schlechter Orte“, sagt der 1,96-Meter-Mann, der dann an der University of Calgary doch noch ein spätes Glück fand. Cooper stieß im Sommer 2015 zu den Dinos aus der Olympiastadt und mischte mit dem Team sofort die kanadische Collegeliga auf. Der Flügel erzielte in der Vorserie im Schnitt mehr als 22 Punkte, schnappte sich 7,5 Rebounds, verteilte drei Assists und erhielt nach Serienschluss verschiedenste Auszeichnungen.

„Thomas bringt für einen Rookie eine Menge Erfahrung mit. Er hat in den vergangenen Jahren viel erlebt und passt in unsere Mannschaft“, sagt Uni Naechster. Paderborns Cheftrainer erwartet einen Spieler, der offensiv ausgesprochen variabel agiert und vornehm-

lich die Positionen 2 und 3 bekleiden wird.

Mit Cooper haben die Uni Baskets für die neue Serie nun bereits neun Akteure unter Vertrag. Kapitän Morgan Grim, Ivan Buntic, Maximilian Kuhle, Phillip Daubner, Luca Kahl und Dominik Wolf sorgen für Kontinuität. Georg Voigtmann (Würzburg), Devonte Brown (Tuzla) und Cooper sind neu im Kader. Ein zehnter Akteur, der auf den Positionen 3/4 agieren soll, wird noch gesucht.

„Ich bin mit der Entwicklung sehr zufrieden. Weil wir das Aufgebot bereits beinahe komplettiert haben, kann ich die Überlegungen zum Vorbereitungssplan konkret vorantreiben“, sagt Naechster, der am Montag, 14. August, im Sportzentrum zur ersten Trainingseinheit bittet. Die Serie beginnt am letzten Septemberwochenende.

Taekwon-Do

Neues Angebot beim TSV 1887

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus** (NW). Die Turnabteilung des TSV 1887 Schloß Neuhaus erweitert ihr Sportangebot und bietet ab sofort die koreanische Kampfsportart Taekwon-Do an. Taekwon-Do fordert und fördert sowohl den Körper als auch den Geist. Im gemeinsamen Training erlernen Jung (ab 6 Jahren) und Alt alle Anforderungen des Sports, wie zum Beispiel die Grundtechniken und Möglichkeiten der Selbstverteidigung. Los geht's an diesem Freitag, 30. Juni, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit einem Schnuppertraining in der Sporthalle des Grundschulverbundes Bonhoeffer-Heinrich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Das regelmäßige Training beginnt nach den Sommerferien und findet montags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr statt.